

# Rettung in luftiger Höhe

## Feuerwehr lädt zum Ferienprogramm – Drehleiter steht im Mittelpunkt

**Bad Birnbach.** Das Ferienprogramm ist in Corona-Zeiten an sich schon ein Highlight. Die Freiwillige Feuerwehr legte noch ein „Zuckerl“ drauf: Im Mittelpunkt stand die nagelneue Drehleiter, das mächtige Rückgrat der Stützpunktwehr im ländlichen Bad.

Zwölf Kinder konnten sich anmelden, ebenso viele waren gekommen. Mund- und Nasenschutz war natürlich Pflicht – aber die Maske war schnell vergessen, denn es ging gleich ordentlich zur Sache. Mehrere Feuerwehrautos fuhren vor der Grund- und Mittelschule vor. Aber es war natürlich in diesem Fall kein echter Alarm. Vielmehr ging es um eine Demonstration im Rahmen des Ferienprogramms.

Mehrere Feuerwehrfrauen und -männer waren als Betreuer mit dabei, und auch Bürgermeisterin Dagmar Feicht machte sich ein Bild von der Lage. Eine Gruppe um Vorstand Michael Zauner stieg die Fluchtwegtreppe bis zum zweiten Stock hinauf. Von dort aus sollte also die „Rettung“ stattfinden. Die wurde nach allen Regeln der Kunst durchgeführt – eben mit der Drehleiter.

Christoph Huber stieg in den Korb. Von einem Bedienfeld im Korb kann er steuern. Unten saß Martin Smetanski, er hat von dort aus ebenfalls die volle Kontrolle. In wenigen Sekunden schoss die Leiter dann in die Höhe und erreichte sogleich die Gruppe im



**Nach oben** ging es für die Mädchen und Buben mit der Drehleiter.



**Eine Rettung aus der Höhe** ist nichts für schwache Nerven. Dabei wird natürlich auf Sicherheit höchster Wert gelegt. Vorstand Michael Zauner (links) und Christoph Huber fixieren die Trage am Korb. – Fotos: Gröll



**Aufmerksam** verfolgten die Kinder, wie das „Opfer“ am Boden ankommt.

zweiten Stock. Mehrere Kinder stellen sich zur Verfügung und mimten die „Opfer“ – und wurden natürlich gerettet. Auf einer Trage gurteten sie die Helden fest, dann wurde die Trage auf dem Korb der

Drehleiter fixiert – und in Windeseile ging es auch wieder nach unten. Dort würde im Ernstfall natürlich sofort die Notfallversorgung erfolgen, doch soweit kam es an diesem Vormittag nicht, denn



**Alles bereit** zum Abheben.

es war ja alles „nur“ eine Übung. „Und üben dürfen wir wieder, Gott sei Dank“, sagte Vorstand Michael Zauner der PNP. Das ist wichtig, denn Feuerwehr heißt Teamwork, wie auch die jungen

Mitwirkenden beim Ferienprogramm erfuhren.

Eines steht übrigens fest: Feuerwehr übt weiterhin eine Faszination auf die Mädchen und Buben aus. Der Nachwuchs dürfte, Corona hin oder her, auf alle Fälle gesichert sein. Ein Sonderlob gab es von Bürgermeisterin Dagmar Feicht – nicht nur, aber auch für die Feuerwehr. „Es ist toll, dass wir so ein umfangreiches Ferienprogramm zustande gebracht haben“, sagte sie und hob den Einsatz der ehrenamtlichen Helfer aus der Vereinswelt des Kurorts hervor. Das komplette Programm für die Verwaltungsgemeinschaft gibt es hier: [www.badbirnbach.de/ferienprogramm](http://www.badbirnbach.de/ferienprogramm). – vg